



RAL 7035 (lichtgrau) - so lautet der Farbcode der Standardfarbe für Verteilerkästen und Trafostationen im öffentlichen Raum und das aus gutem Grund. Der Farbton- und Helligkeitswert von Lichtgrau wird als unauffällig und neutral wahrgenommen, besser gesagt: Die Farbe Lichtgrau „guckt sich weg“, sodass wir Verteilerkästen und weitere Strominfrastruktur auf dem Weg in die Arbeit, zur Schule oder zum Sport kaum wahrnehmen.

Und das ist vielleicht auch gut so, denn schließlich gibt es viele davon und es werden durch den fortschreitenden Ausbau der Strominfrastruktur immer mehr. Bald jedoch werden es so viele sein, dass uns auch das „Lichtgrau“ nicht mehr über die großflächige Inanspruchnahme öffentlichen Raums hinwegsehen lässt.

Doch wie können nun Strominfrastruktur und speziell Trafostationen so gestaltet werden, dass sie sich ins Stadtbild angemessen integrieren und als Stadtmöbel funktional und ästhetisch einen Mehrwert für die Stadtgesellschaft leisten? Wie können sowohl bestehende als auch neue Trafostationen gleichermaßen ein einheitliches Erscheinungsbild erhalten, welches zudem möglichst ressourcenschonend und mit geringem Kostenaufwand hergestellt wird?

Farbgebung, Materialwahl, Konstruktion

Wir sind der Meinung, dass die Trafostationen weiterhin eine neutrale Farbgebung erhalten sollen, um sich v.a. in gründerzeitlichen Vierteln nicht zu sehr in den Vordergrund zu drängen. Daher schlagen wir zur Neugestaltung der Trafostationen eine „zweite Haut“ in Form einer additiv aufgesetzten Aluminiumfassade mit Profilwelle vor. Diese neue Außenhaut bietet den Trafostationen einen zusätzlichen Schutz vor Vandalismus sowie der Witterung und sorgt zugleich für ein neuartiges Erscheinungsbild.

Die eloxierte Aluminiumoberfläche ähnelt der Farbe „Lichtgrau“, sie strahlt jedoch im Gegensatz zu den stumpfen Oberflächen der Verteilerkästen eine Wertigkeit aus, die den Stellenwert der Strominfrastruktur für die Stadtgesellschaft versinnbildlichen soll. Wir finden, dass die primäre Funktion der Trafostationen und mit Ihnen der Fortschritt der Energiewende nicht durch die zusätzliche Hülle verschleiert werden, sondern sich selbstbewusst im Stadtbild zeigen soll. Die Materialwahl spielt mit unseren Sehgewohnheiten und bedient sich unserer Assoziationen von Metall und Wellblech mit Technik und Infrastruktur. So erschließt sich den Betrachter*innen intuitiv die Funktion der Trafostationen.

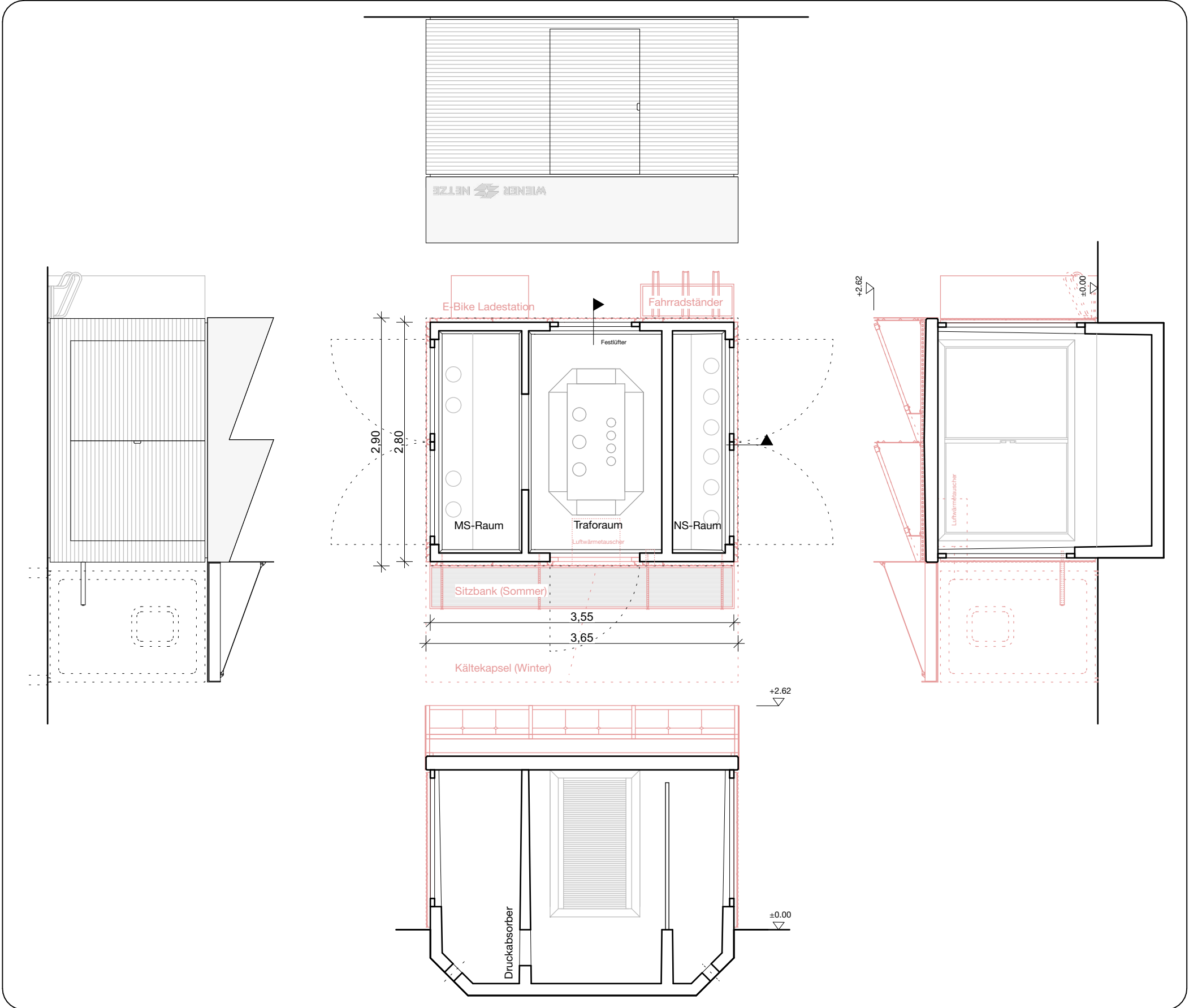
Die Fassadenpaneele werden mittels Z-Profilen und verdeckten Clip-Verbindungen an die bestehenden Betonwände der Trafostationen angebracht, wobei die Öffnungen ausgespart werden und eine separate Verkleidung auf die Türelemente aufgebracht wird. Die Verkleidung der Türen erfolgt mit geschlitzten Fassadenelementen, damit die Einhaltung eines ausreichenden Lüftungsquerschnitts sichergestellt ist. Um den Wiedererkennungswert des Erscheinungsbilds zu erhöhen und ein Stück weit die Corporate Identity der Städtischen Netze Wien einfließen zu lassen, schlagen wir vor, die Eckprofile der neuen Fassade in der Farbe Rosa zu lackieren. So können mit geringem Aufwand bestehende oder neue Trafostationen eine neue Gestalt erhalten und stellen somit das Basismodul als Ausgangspunkt für ein funktionierendes Stadtmöbel dar.

Die Trafostation als Stadtmöbel

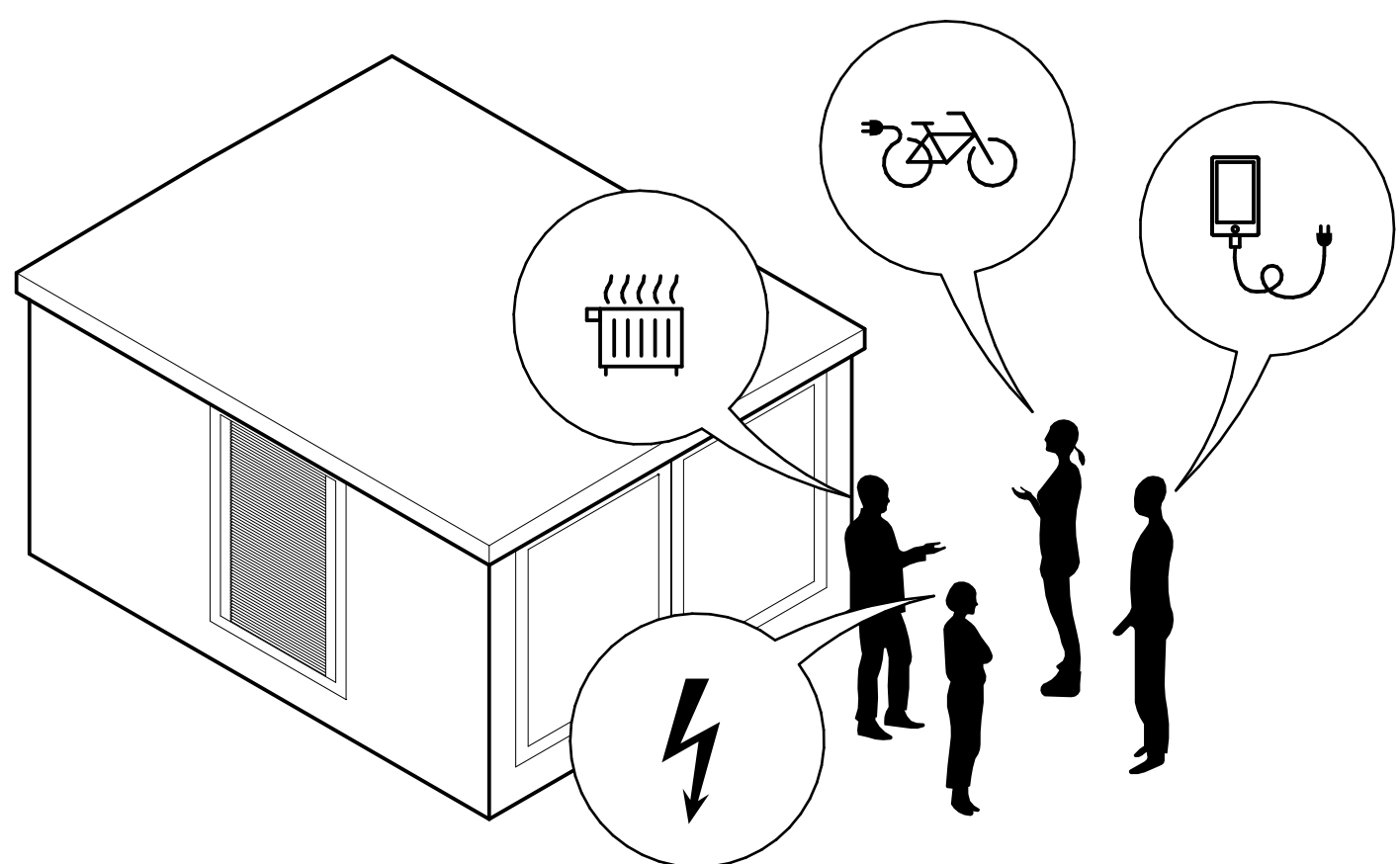
An mancher Stelle der Stadt, besonders in Industriegebieten oder in der Nähe von Verkehrsinfrastruktur wird keine zusätzliche Funktion benötigt, so können die Trafostationen dort als Basismodul platziert werden. Anders verhält es sich, wenn sich die Trafostationen an belebteren Orten der Stadt befinden. Dort erscheint es uns wichtig, diese mit zusätzlichen Funktionen auszustatten, die für die Stadtgesellschaft einen erkennbaren Mehrwert über die Stromversorgung hinaus darstellen. Was muss ein Stadtmöbel können, um als Stadtbaustein akzeptiert zu werden und die Aneignung durch verschiedene Stadtbewohner*innen zu ermöglichen? Was kann die Trafostation aufgrund der ihr innewohnenden Eigenschaften bieten? Und vor allem: Welchen Mehrwert kann sie den Menschen bieten, die nicht durch die Stromversorgung profitieren?

Das Bauwerk der Trafostation beschneidet mit seiner Grundfläche zunächst den öffentlichen Raum, dies kann jedoch egalisiert oder sogar in einen Mehrwert umgedeutet werden, indem die Nutzung des Dachs z.B. mittels PV-Anlage, der Stadtgesellschaft zu Gute kommt. So können Stadtbewohner*innen mit diesem Strom z.B. ihre Handys oder die Akkus ihrer E-Bikes laden, während sie im Schatten der ergänzten Überdachung auf der Sitzbank Platz nehmen. Außerdem bietet der Baukörper Schutz vor Wind und Wetter, somit entsteht ein neuer Treffpunkt, ein Unterstand oder ein Ort der kurzen Rast.

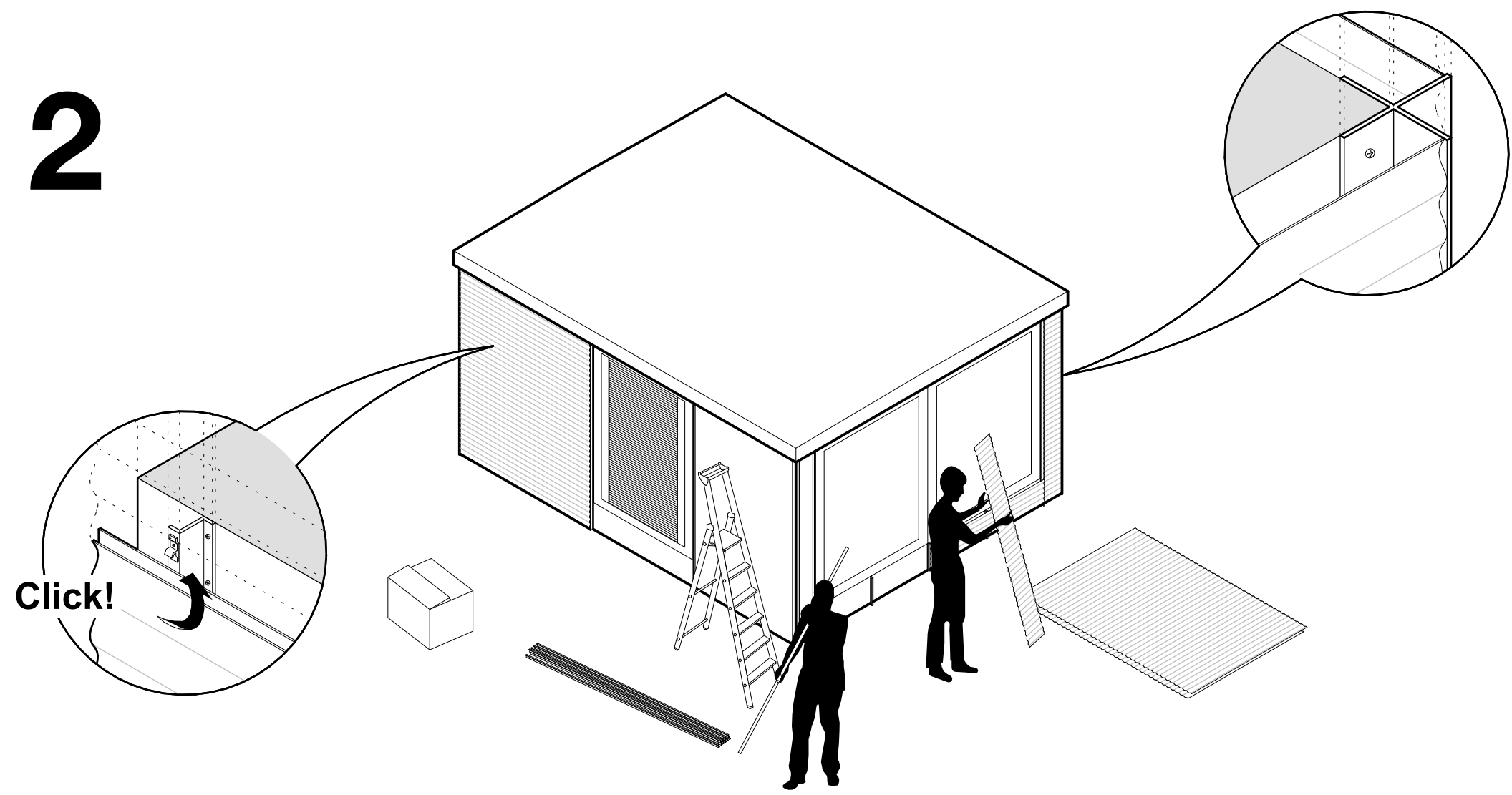
Ein Nebenprodukt des Umspannens ist die dabei entstehende Abwärme. Wir schlagen vor, diese Abwärme im Winter für das Heizen von Notunterkünften zu nutzen, welche in Form von Kabinen auf befestigtem Untergrund an die Trafostationen andocken. Diese Kabinen stellen während des Winters eine sichere und warme Übernachtungsmöglichkeit mit zusätzlichem Stauraum für obdachlose Personen dar. Sie können im Frühjahr mit wenig Aufwand demontiert, als Ganzes abtransportiert und bis zum nächsten Winter eingelagert werden. In Zusammenarbeit mit sozialen Organisationen und Verbänden der Stadt können diese „Kältekabinen“ über den Winter hinweg betrieben und kontrolliert werden.



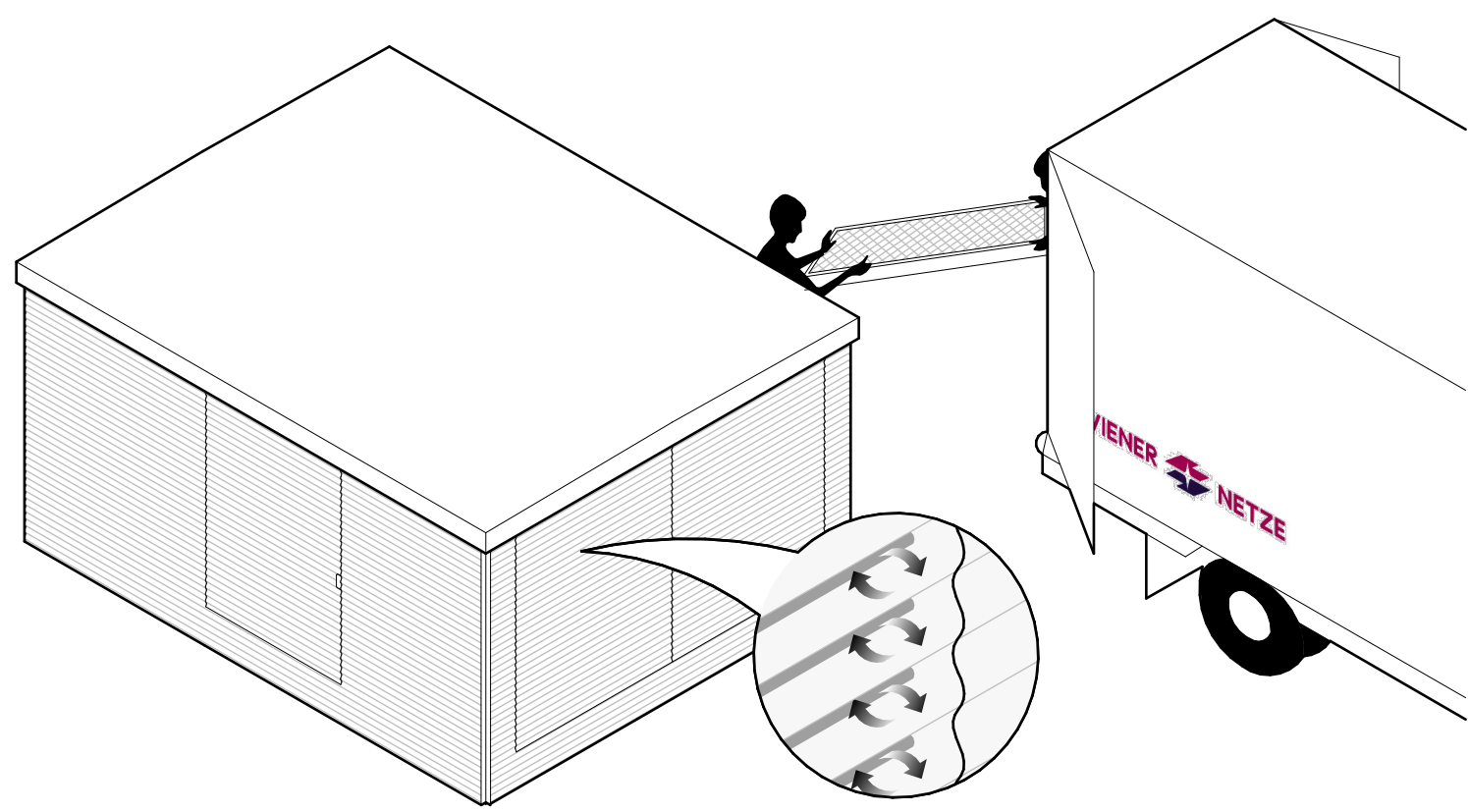
1



2



3





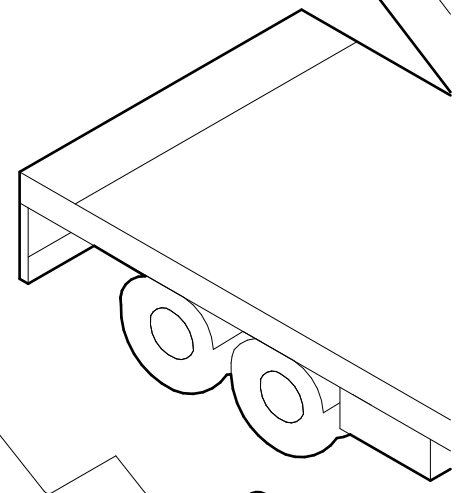
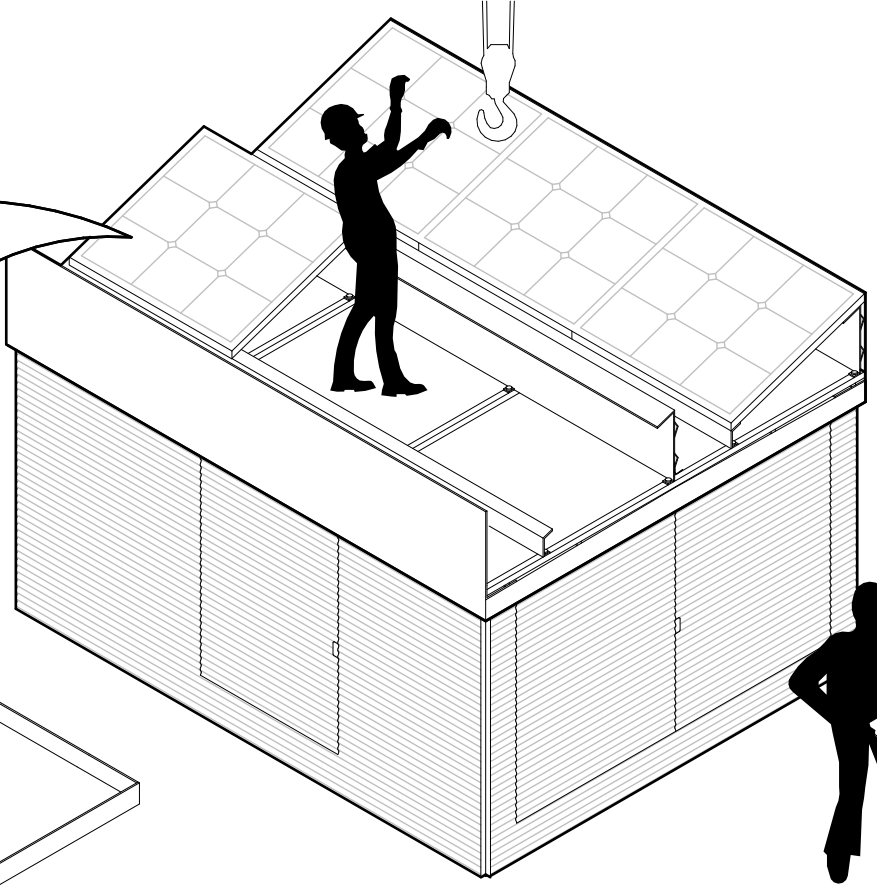
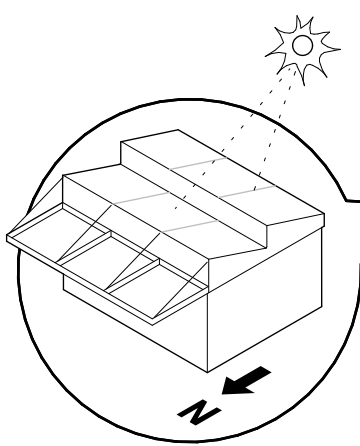
11.200,—*

Basismodul

Vorgehängte Alufassade inkl. UK
Fräsung Griffmuscheln, Lüftungsschlitze
Pulverbeschichtung Eckprofile
Lieferung und Montage

* Nettopreis, exkl. MwSt.

4

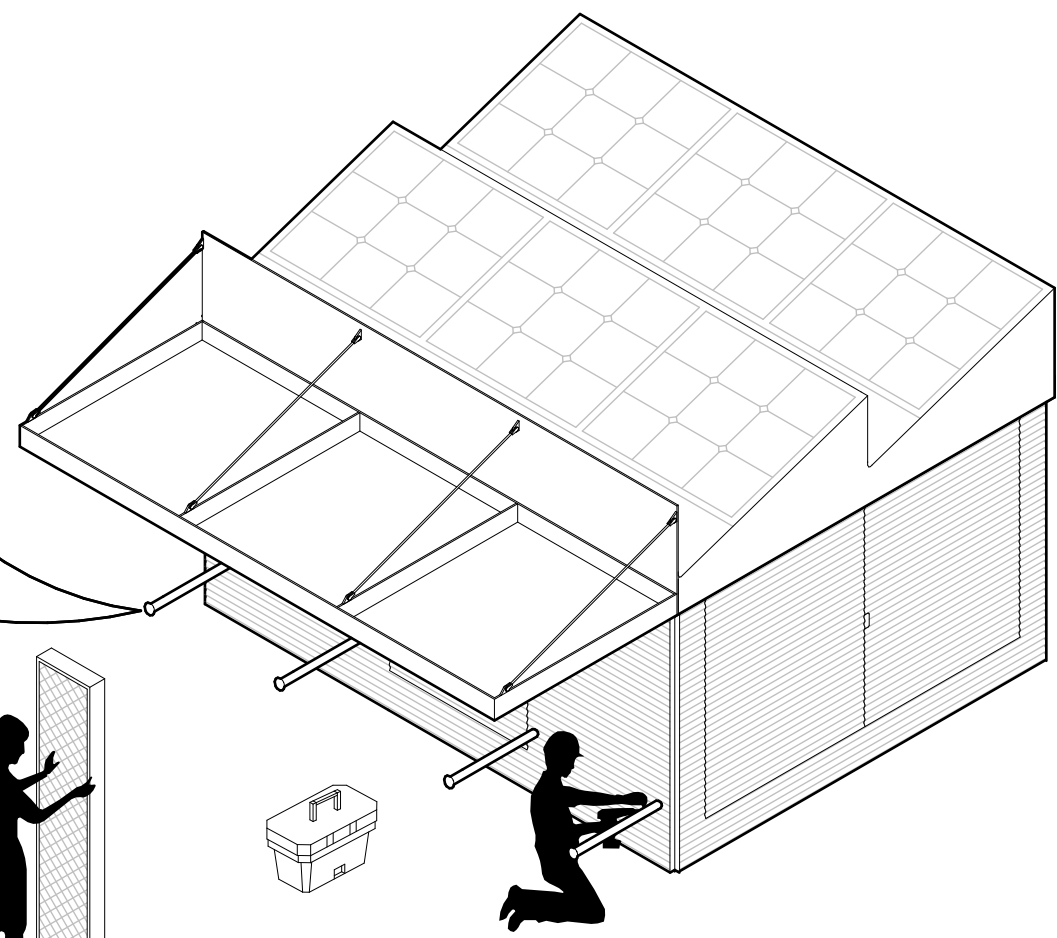
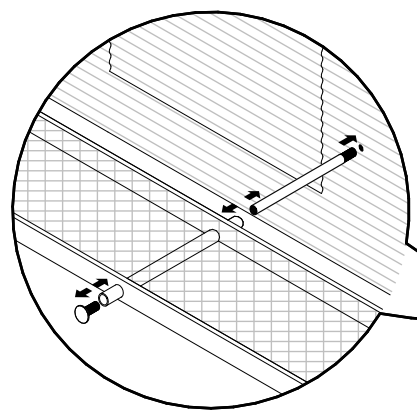


i 20.000,—*

Add-on: Dach

PV-Paneele inkl. Montagesystem,
Wechselrichter, Verkabelung,
Vordach und Blechverkl. Sheds
Lieferung und Montage

5

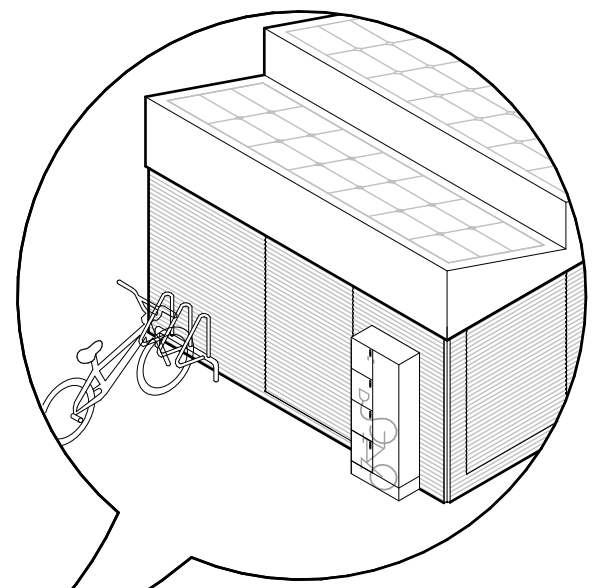
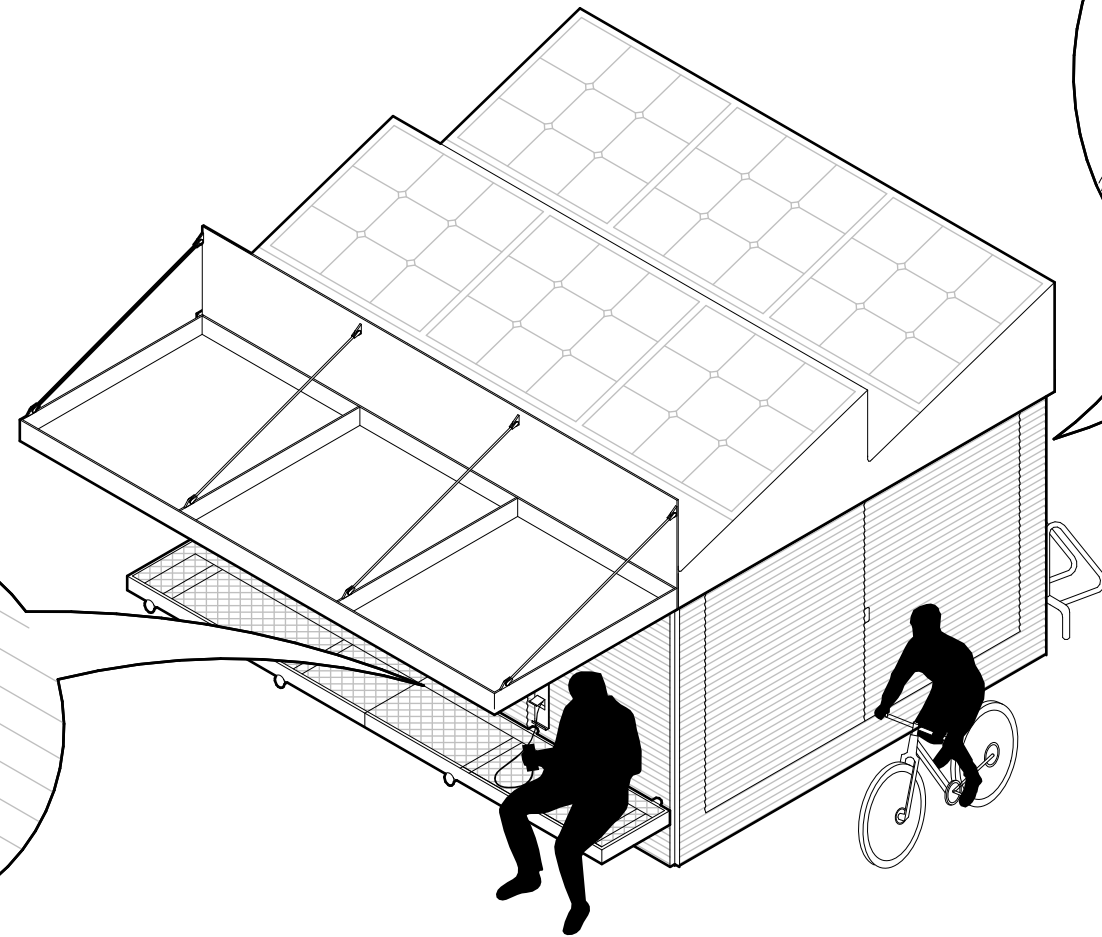
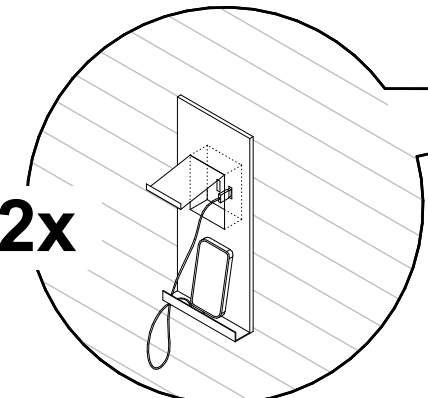


i 2.000,—*

Add-on: Sitzbank

Sitzbank aus Gitterrost, pulverbesch.
revisionierbare, diebstahls. Befestigung
Lieferung und Montage

6



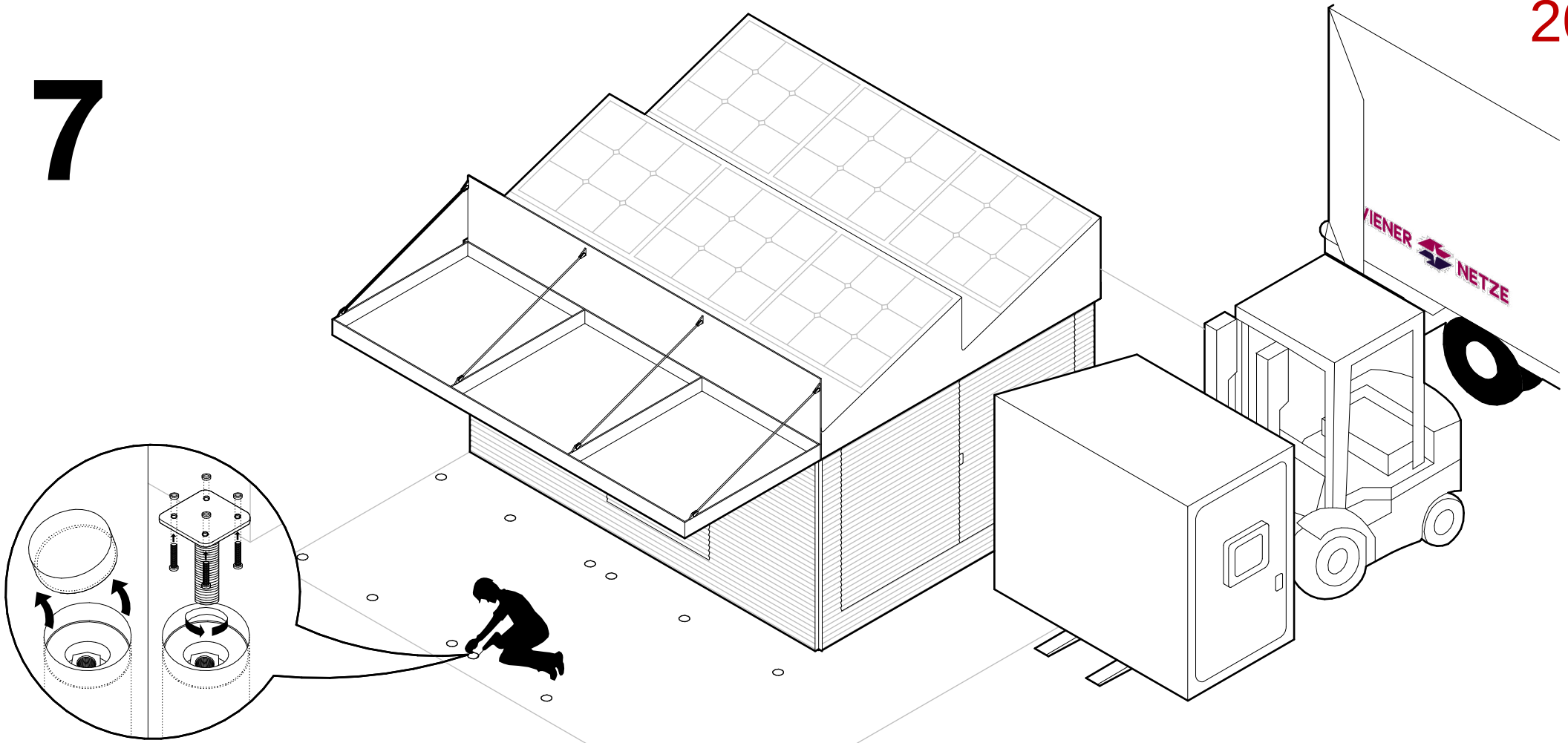
i 3.500,—*

**Add-on: Handyladen
+ E-Bike Ladestation**

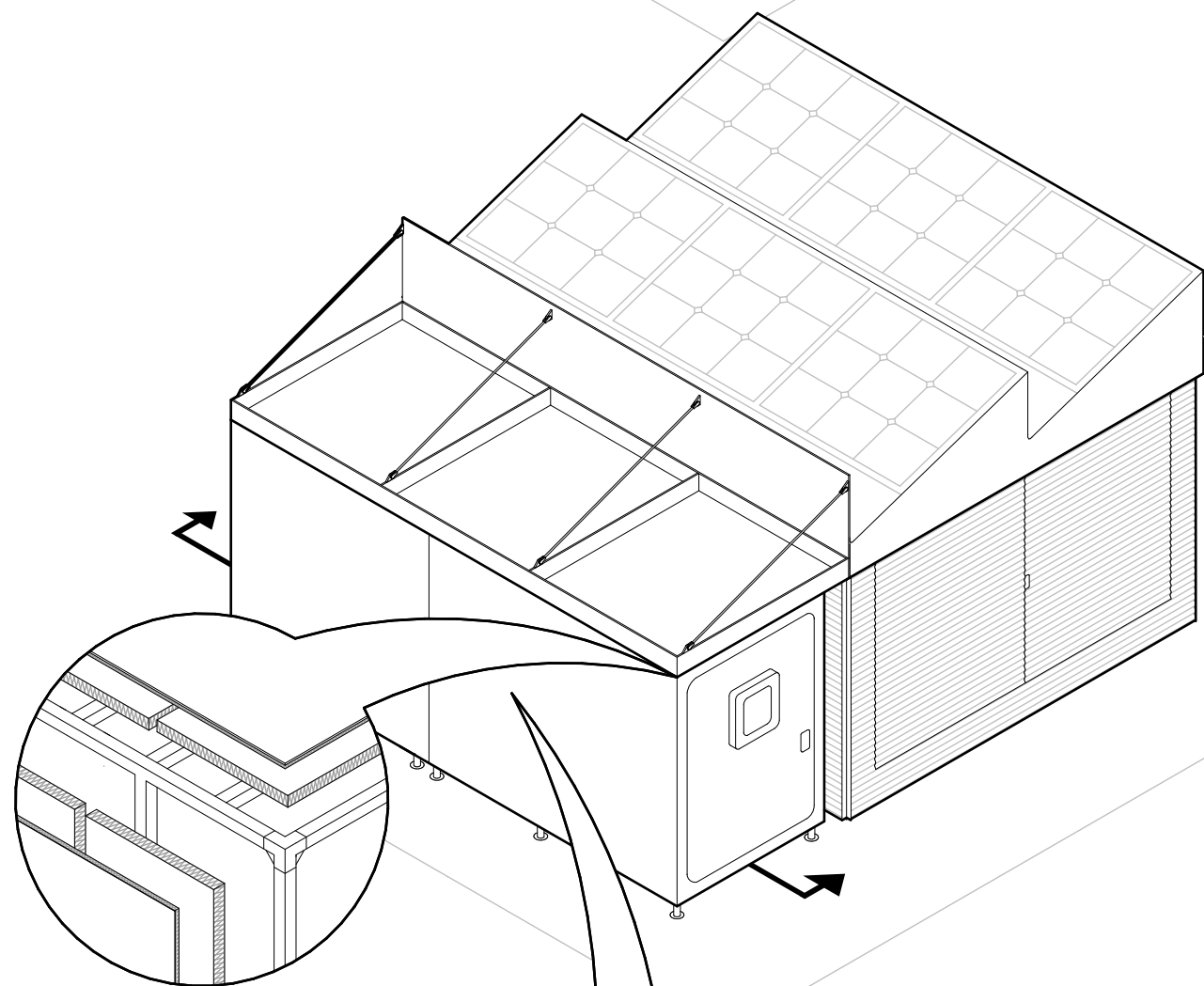
SCHUKO-Steckdose IP44 mit absperreb.
Deckel und Handyablage
Lieferung, Anschließen und Montage

Ladestation mit 12 Schließfächern u.
Fahrradbügel, inkl. Fundament
Lieferung, Anschließen und Montage

7



8



i pro m² 160,—^{*}

**Add-on:
Befestigte Fläche**

Betonsteinbelag inkl. Unterbau,
Kiestragschicht, Boden verdichten,
Oberboden abtragen u. entsorgen
Lieferung und Einbau

i je 9.100,—^{*}

Add-on: 2x Kältekapsel

Schraubfundamente und Standfüße,
Tür mit Lichtausschnitt, satiniert,
nicht brennbare, abwaschbare Materialien,
Wärmedämmung, eloxierte Metallverkleidung,
PU-Beschichtung innen, Luftwärmetauscher
Lieferung und Montage

9

